

Benzodiazepine ideal bei Alkoholentzug

m -- Holbrook AM, Crowther R, Lotter A et al. Meta-analysis of benzodiazepine use in the treatment of acute alcohol withdrawal. CMAJ 1999 (9.März); 160: 649-55

[\[LINK\]](#)

Kommentar: Bertrand Yersin

Benzodiazepinen den ersten Platz in der Behandlung des akuten Alkoholentzugssyndromes zuweisen. Überdies entsprechen sie den Vorschlägen der Konsensuskonferenzen bzw. den amerikanischen Richtlinien und den Richtlinien mehrerer europäischer Länder.

Bertrand Yersin

Studienziele

In einer Metaanalyse sollten Benzodiazepine bezüglich Wirksamkeit und Nebenwirkungen beim akuten Alkoholentzugssyndrom mit anderen Medikamenten und Placebo verglichen werden.

Methoden

Es wurden alle randomisierten Studien von 1966 bis 1997 gesucht, in denen ein Benzodiazepin mit einer anderen in Kanada zugelassenen Behandlung verglichen wurde.

Ergebnisse

Von 23 Studien erfüllten 11 mit insgesamt 1286 Personen – Durchschnittsalter 35 bis 45 Jahre – die Bedingungen der Untersuchung. Bei der Hälfte der Studien wurden Personen mit zusätzlichen medizinischen Problemen ausgeschlossen. Die verschiedenen Benzodiazepine wie Chlordiazepoxid (enthalten in: Librax®, Limbitrol®), Diazepam (Valium® u.a.), Oxazepam (Seresta® u.a.), Lorazepam (Temesta® u.a.) waren bei Alkoholentzug praktisch gleich wirksam und Placebo eindeutig überlegen. Ein genauer Vergleich zu anderen Substanzen wie Clonidin (Catapresan®), Propranolol (Inderal® u.a.), Carbamazepin (Tegretol® u.a.), Doxepin (Siquan®), Chlorpromazin (Chlorazin®), Bromocriptin (Parlodel® u.a.) und Alkohol konnte nicht gezogen werden, da die Studien zu heterogen und die Fallzahlen zu klein waren. Es war aber kein Medikament eindeutig wirksamer als die Benzodiazepine. Bei den Nebenwirkungen ergaben sich keine signifikanten Unterschiede, Therapieabbrüche waren jedoch mit anderen Medikamenten signifikant häufiger als mit Benzodiazepinen. Auch wenn Medikamente wie Clomethiazol (Distraneurin®) und Tetrabamat (Atrium®), die in Kanada nicht zugelassen sind, in die Studie aufgenommen wurden, veränderten sich die Resultate nicht wesentlich.

Schlussfolgerungen

Benzodiazepine sollten beim Alkoholentzugssyndrom als Mittel der Wahl eingesetzt werden, und zwar frühzeitig und in genügender Dosierung. Die Entzugssymptome können damit gemildert und Komplikationen vermieden werden.

Obwohl viele Leute wegen einem Alkoholentzugssyndrom behandelt werden müssen, überrascht, wie wenig Einigkeit über die beste Behandlung besteht. Die vorliegende Metaanalyse zeigt klar, dass Benzodiazepine wirksam sind und keine Anhaltspunkte für die Überlegenheit anderer Arzneimittel vorliegen. Damit bestätigt sie bisherige Untersuchungen, die den